

Lernzettel

Makroökonomik (4 LP)

Universität: Technische Universität Berlin
Kurs/Modul: Makroökonomik (4 LP)
Erstellungsdatum: September 19, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Makroökonomik (4 LP)

Lernzettel: Makroökonomik (4 LP)**(1) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung**

Die gesamtwirtschaftliche Produktion wird durch die Ausgabenstruktur bestimmt. In der einfachen, offenen Darstellung gilt:

$$Y = C + I + G + NX, \quad NX = X - M$$

mit Y als Real-/Nominalprodukt, C Konsum, I Investitionen, G Staatsausgaben, NX Nettoexporte.

Sparen und Investieren

$$S = Y - C - G$$

$$S_{private} = Y - T - C, \quad S_{public} = T - G$$

In einer geschlossenen Volkswirtschaft gilt $S = I$. In einer offenen Volkswirtschaft gilt $S = I + NX$.

(2) Wachstum, Kapitalakkumulation und technischer Fortschritt

- Produktionsfunktion (CRS): $Y = F(K, L)$ mit konstanten Skalenerträgen.
- Kapitalakkumulation: $\Delta K = sY - \delta K$,

wobei s Sparquote und δ Abschreibungsrate ist.

Langfristiges Gleichgewicht (Solow-Ansatz)

Bei wachsender Bevölkerung mit Wachstum n gilt die Gleichung

$$sF(K, L) = (\delta + n)K \Rightarrow \text{Steady state } (K^*, Y^*)$$

In der Cobb-Douglas-Form $Y = AK^\alpha L^{1-\alpha}$ gilt:

$$\frac{\dot{Y}}{Y} = \frac{\dot{A}}{A} + \alpha \frac{\dot{K}}{K} + (1 - \alpha) \frac{\dot{L}}{L}$$

Technischer Fortschritt (Anstieg von A) treibt langfristiges Wachstum an.

(3) Konsum, Investitionen und Sparen; Zusammenhang von Konsum und Investitionen

$$C = C_0 + c(Y - T), \quad 0 < c < 1$$
$$S = Y - C - G$$

- In einer geschlossenen Wirtschaft: $S = I$
- In einer offenen Wirtschaft: $S = I + NX$

(4) Konjunktur und konjunkturelle Schwankungen

Okun's Gesetz (etwa):

$$\frac{\Delta Y}{Y} \approx \alpha - \beta(u - u^*)$$

mit u Arbeitslosenquote und u^* natürlicher Arbeitslosenquote. Positive Abweichungen von u^* senken das reale Wachstum.

(5) Grundlagen der Geldpolitik; Geldtheorie

Menge-Geschwindigkeit-Preis-Ausgaben-Identität:

$$MV = PY$$

wobei M Geldmenge, V Umlaufgeschwindigkeit, P Preisniveau und Y reales Output ist. Realer Geldbestand: M/P .

- Zentralbankziele: Preisstabilität und Vollbeschäftigung.
- Inflation: $\pi \approx \Delta P/P$.
- Politische Instrumente: Leitzinssteuerung, Offenmarktgeschäfte (bei Bedarf).

(6) Wechselkurse und Zahlungsbilanz

Nettoexporte entsprechen dem Leistungsbilanzsaldo:

$$NX = X - M, \quad CA \approx NX \quad (\text{aktueller Account})$$

Im Gleichgewicht stimmen Zahlungsbilanz (BoP) und Kapitalbilanz überein, d.h. in vereinfachter Form

$$CA + KA = 0 \quad \Rightarrow \quad NX \approx -KA.$$

Währungsschwankungen beeinflussen NX und Kapitalflüsse; Wechselkurse spiegeln relative Inflations- und Zinsdifferenzen wider.

(7) Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Dynamik

Arbeitsmarktgröße: u (Arbeitslosenquote). Langfristig hängt die Wirtschaft an der Arbeitsproduktivität und dem Arbeitsangebot.

- Verbindung zu Wachstum: höhere Produktivität senkt u und erhöht Y .
- Politische Implikation: Regulierung, Qualifikation, Flexibilität beeinflussen die Anpassung an Schocks.